



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW - 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE
18/2163**

A17

Oliver Krischer

15.01.2024

Seite 1 von 1

Aktenzeichen
MB 4

Fei Hüne
Telefon 0211 4566-532
Telefax 0211 4566-388
feihuene@munv.nrw.de

Umsatzsteuer
ID-Nr.: DE 306 505 705

**Arbeitsplanung des MUNV für das Jahr 2024 in den Bereichen
Umwelt und Naturschutz**

Sitzung des AULNV am 17.01.2024

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

hiermit übersende ich Ihnen den erbetenen Bericht zur „Arbeitsplanung des MUNV für das Jahr 2024 in den Bereichen Umwelt und Naturschutz“ mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Krischer

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@munv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
oder Buslinie 722 (Messe)
Haltestelle Nordstraße



**Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz,
Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume des Landtags
Nordrhein-Westfalen
am 17.01.2024

TOP 09

Schriftlicher Bericht

**„Arbeitsplanung des MUNV für das Jahr 2024
in den Bereichen Umwelt und Naturschutz“**

Einleitung

In einer Zeit multipler Krisen sind auch die Herausforderungen für den Natur- und Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen vielfältig: die Klimakrise zeigt sich immer deutlicher – 2023 war in NRW zugleich überdurchschnittlich warm, sonnig sowie das nasseste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Antworten auf die Auswirkungen der Klimakrise, insbesondere hinsichtlich der Ressource Wasser zu finden, ist eine Aufgabe, die im Zentrum des Handels der nordrhein-westfälischen Umweltpolitik steht. Wir gestalten aber auch die Transformation unseres Bundeslandes hin zum klimaneutralen Industrieland aktiv mit: insbesondere durch die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Bereich der Erneuerbaren Energien, aber auch durch die Verbesserung der Vereinbarkeit von Artenschutz und Erneuerbaren Energien. Denn die Biodiversitätskrise ist die zweite große Krise unserer Zeit. Deshalb wird sich das MUNV 2024 ebenso ambitioniert der Verbesserung der Artenvielfalt in NRW widmen und die bestehenden Handlungsspielräume nutzen, um wirksam dem Verlust von Arten entgegen zu treten. Es gilt, NRW resilienter für die Folgen der Klimakrise zu machen, die Natur und ihre Ressourcen zu bewahren und neue Wege in der Kreislauf- und Umweltwirtschaft aufzuzeigen. Diese Ziele verfolgen wir konsequent und beharrlich. Im Jahr 2024 haben wir uns etliches vorgenommen, was hier nach inhaltlichen Schwerpunkten gegliedert exemplarisch dargestellt wird.

Bereich Naturschutz

Großflächige Schutzgebiete sind ein wirksames Mittel zur Bewahrung unzerschnittener Lebensräume, seltener Arten und dienen dem Erhalt natürlicher Prozessabläufe. NRW will einen zweiten Nationalpark ausweisen und hat dazu einen Beteiligungsprozess initiiert, der 2024 fortgesetzt wird.

Diese Landesregierung lässt Worten Taten folgen und wird den Naturschutzhaushalt bis zum Ende der Legislaturperiode schrittweise verdoppeln.

Mit einem Aufruf zum Sonderprogramm Biologische Vielfalt (Anfang 2024), der Veröffentlichung eines Moorschutzkonzeptes (Frühjahr 2024), der Aktualisierung eines Runderlasses bei der Verwaltung landeseigener Grundstücke (Ende 2024) sowie der Erstellung von Artenhilfsprogrammen werden im Jahr 2024 weitere wichtige Beiträge zum Erhalt der Biodiversität geleistet.

Der Leitfaden „Windenergie – Arten-/Habitatschutz“ soll 2024 fertiggestellt und veröffentlicht, die Evaluierung der Wolfs-Verordnung zeitnah abgeschlossen werden.

Darüber hinaus soll der Naturparke-Wettbewerb NRW im Frühjahr ausgetobelt und zum Ende des Jahres die Gewinner ausgezeichnet werden.

Bereich Wasser

Mit der NRW-Wasserstrategie werden die Weichen hin zu einem klimaresilienten Wassermanagement gestellt. Hierzu werden 2024 die Eckpunkte der Strategie präsentiert und ein begleitender Prozess initiiert werden.

Zum wirksamen Hochwasserschutz wird der „10-Punkte-Plan“ NRWs weiter im gesamten Jahr 2024 umgesetzt sowie der Deichsanierungsbedarf evaluiert.

Das Jahr 2024 ist entscheidend für die Umsetzung der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zur Umgestaltung des Rheinischen Reviers. Hierzu wird zurzeit ein Meilensteinplan erstellt, der die gesamträumlichen Zusammenhänge und Entscheidungserfordernisse enthält.

Auch das Gesetz zur Änderung des Ruhrverbandsgesetzes zur Neufestlegung von Mindestwasserabflussmengen wird in 2024 vorgelegt werden.

Bereich Immissionsschutz

Im gesamten Jahr 2024 werden die aktuellen EU-Richtlinien in nationales Recht umgesetzt. Das bezieht sich z.B. auf die Umsetzung der Luftqualitätsrichtlinie – was unter anderem den weiteren Ausbau des Messnetzes

zur Folge haben wird sowie der Industrieemissionsrichtlinie (IED) mit neuen Anforderungen an Überwachung und Genehmigung. Im Bereich Lärm liegt ein Fokus auf der Lärmaktionsplanung in Bezug auf die Anforderungen der EU-Umgebungslärmrichtlinie.

Eine befristete Änderung des Landes-Immissionsschutzgesetzes ist im ersten Quartal 2024 geplant und bedarf der Zustimmung des Landtags.

Ein weiterer Schwerpunkt wird im Bereich der Optimierung von immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren liegen. Beschleunigungspotentiale, die sich aus der aktuellen Novelle des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) sowie aus der zukünftigen Realisierung des Paktes für Genehmigungsbeschleunigung zwischen Bund und Ländern ergeben, werden wir zeitnah realisieren und evaluieren. Der Ausbau der Windenergie und anderer erneuerbarer Energieformen inklusive Transformation werden weiter forciert, um an die Erfolge aus 2023 anzuschließen.

Bereich Kreislaufwirtschaft

Um den Übergang zur „Circular Economy“ voranzubringen, wird 2024 insbesondere eine Kreislaufwirtschaftsstrategie NRW gemeinsam mit dem MWIKE erarbeitet und für den ressortübergreifenden Ansatz eine interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) eingerichtet. Die Ausarbeitung wird frühestens Ende des Jahres 2024 abgeschlossen werden, die Umsetzungsphase schließt sich an.

Darüber hinaus wird der Vorsitz der Länderoffenen Arbeitsgruppe Ressourceneffizienz (LAGRE) übernommen sowie Förderprogramme für „Circular Economy“ eingesetzt.

Bereich Klimaanpassung

Um den Auswirkungen der Klimakrise in NRW wirkungsvoll zu begegnen, wird ein Dialogprozess zur Erarbeitung einer ressortübergreifenden Klima-

anpassungsstrategie aufgesetzt, in der wichtige Weichenstellungen identifiziert, Maßnahmen für die Strategie entwickelt und im Sommer 2024 verabschiedet werden.

Weitere wichtige Förderungen erfolgen durch den EFRE-Aufruf für die Förderperiode 2021-2027 zum Thema "Klimaangepasste Geschäftsmodelle" und die Weiterführung des Projektes KLIMA.PROFIT NRW.

Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit

Durch Bildung wird der Grundstein für Kenntnisse, Wissen und damit Verständnis und eine Basis für das Handeln gelegt. 2024 wird die landesweite Strategie "BNE in NRW 2030" fortgeschrieben, verabschiedet sowie erste Maßnahmen umgesetzt. Dabei werden alle fachlich betroffenen Ressorts beteiligt.

Das Förderprogramm für BNE-/Umweltbildungseinrichtungen wird im Laufe des Jahres 2024 fortgesetzt und ausgeweitet.

Darüber hinaus erfolgt auch die Fortschreibung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie.

Die gemachten Zeitangaben können sich aufgrund aktueller Ereignisse verschieben.